

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur zur Änderung der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zu Hinweisschildern auf Gottesdienste und sonstige regelmäßige religiöse Veranstaltungen an öffentlichen Straßen vom 22. Dezember 2008 – Az.: 61-3962.5 –**

Vom 29. Oktober 2015 – Az.: 2-3962.5/9 –

1. In Nummer 6. der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zu Hinweisschildern auf Gottesdienste und sonstige regelmäßige religiöse Veranstaltungen an öffentlichen Straßen vom 22. Dezember 2008 (GABl. S. 3) wird die Angabe »31. Dezember 2015« durch die Angabe »31. Dezember 2022« ersetzt.
2. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

GABl. S. 832

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Änderung der Verwaltungsvorschrift für die Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen und die Förderung von Investitionen im Weinbau (VwV Förderung Weinbau)**

Vom 21. Oktober 2015 – Az.: 24-8536.31 –

I.

Die VwV Förderung Weinbau vom 29. August 2013 (GABl. S. 416), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 9. Januar 2015 (GABl. S. 7), wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt A Nummer 3 wird wie folgt geändert:

a. der erste Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:

- »– Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 (ABl. L 347 vom 20. 12. 2013, S. 671), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1310/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit bestimmten Übergangsvorschriften betreffend die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die finanziellen Ressourcen und ihre Verteilung im Jahr 2014 sowie zur Änderung der Verordnung (EG)

Nr. 73/2009 des Rates und der Verordnungen (EU) Nr. 1307/2013, (EU) Nr. 1306/2013 und (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich ihrer Anwendung im Jahr 2014 (ABl. L 347 vom 20. 12. 2013, S. 865),«

b. der zweite Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:

- »– Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldung und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27. 05. 2009, S. 15), zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1251/2013 der Kommission vom 3. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 606/2009 in Bezug auf bestimmte önologische Verfahren und der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 in Bezug auf die Eintragung dieser Verfahren in die Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 323 vom 4. 12. 2013, S. 28),«

c. der dritte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:

- »– Verordnung (EG) Nr. 555/2008 der Kommission vom 27. Juni 2008 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein hinsichtlich der Stützungsprogramme, des Handels mit Drittländern, des Produktionspotenzials und der Kontrollen im Weinsektor (ABl. L 170 vom 30. 06. 2008, S. 1), zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) Nr. 614/2014 der Kommission vom 6. Juni 2014 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 in Bezug auf die Anwendung bestimmter Stützungsmaßnahmen im Weinsektor (ABl. L 168 vom 7. 06. 2014, S. 73),«

- d. der vierte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 549), geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1310/2013,«
- e. der fünfte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Delegierte Verordnung (EU) Nr. 907/2014 der Kommission vom 11. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Zahlstellen und anderen Einrichtungen, die finanzielle Verwaltung, den Rechnungsabschluss, Sicherheiten und die Verwendung des Euro (ABl. L 255 vom 28.08.2014, S. 18), zuletzt geändert durch Delegierte Verordnung (EU) 2015/160 der Kommission vom 28. November 2014 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 907/2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Zahlstellen und anderen Einrichtungen, die finanzielle Verwaltung, den Rechnungsabschluss, Sicherheiten und die Verwendung des Euro (ABl. L 27 vom 3.02.2015, S. 7),«
- f. der sechste Spiegelstrich wird aufgehoben,
- g. neuer sechster Spiegelstrich wird der bisherige fünfzehnte Spiegelstrich, der wie folgt gefasst wird:
- »– Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 der Kommission vom 6. August 2014 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Zahlstellen und anderen Einrichtungen, der Mittelverwaltung, des Rechnungsabschlusses und der Bestimmungen für Kontrollen, Sicherheiten und Transparenz (ABl. L 255 vom 28.08.2014, S. 59), zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) 2015/775 der Kommission vom 18. Mai 2015 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 hinsichtlich des Konformitätsabschlusses (ABl. L 122 vom 19.05.2015, S.1),«
- h. der siebte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Delegierte Verordnung (EU) Nr. 640/2014 der Kommission vom 11. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf das integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem und die Bedingungen für die Ablehnung oder Rücknahme von Zahlungen sowie für Verwaltungsanktionen im Rahmen von Direktzahlungen, Entwicklungsmaßnahmen für den ländlichen Raum und der Cross-Compliance (ABl. L 181 vom 20.06.2014, S. 48),«
- i. der neunte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. Nr. L 187 vom 26.06.2014 S. 1, ber. ABl. L 283 vom 27.09.2014 S. 65),«
- j. der zehnte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Marktorganisationsgesetz (MOG) in der Fassung vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1847), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1928),«
- k. der elfte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Weingesetz in der Fassung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1207),«
- l. der dreizehnte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften vom 31. Mai 2005 (GBl. S. 457), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. April 2013 (GBl. S. 58, 59),«
- m. der vierzehnte Spiegelstrich wird wie folgt gefasst:
- »– §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung vom 19. Oktober 1971, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2014 (GABl. S. 777) und die hierzu erlassenen Allgemeinen Verwaltungsvorschriften des Finanzministeriums zur Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) vom 10. Dezember 2009 (GABl. S. 441), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 1. Januar 2015 (GABl. S. 3),«
2. In Abschnitt C, Nummer 1 Satz 1 werden nach dem Wort »Vermarktung« die Wörter »in der baden-württembergischen Weinwirtschaft« eingefügt.
  3. In Abschnitt C, Nummer 5.1 wird das Wort »Betriebs-sitz« durch die Wörter »Niederlassung oder Betriebs-stätte« ersetzt.
  4. In Abschnitt D, Nummer 1 Satz 1 werden nach dem Wort »sollen« die Wörter »in der baden-württembergischen Weinwirtschaft« eingefügt.
  5. In Abschnitt D Nummer 5.1 wird das Wort »Betriebs-sitz« durch die Wörter »Niederlassung oder Betriebs-stätte« ersetzt.
  6. In Abschnitt E Nummer 9.1.2 Satz 2 werden die Wörter »Artikel 58 der Verordnung (EG) Nr. 1122/2009« durch die Wörter »Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 640/2014« ersetzt.
  7. Abschnitt E Nummer 11 wird wie folgt gefasst:
    - »11. **Transparenz**
    - Angaben über die Empfängerinnen und Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) und die Beträge, die jede Empfängerin / jeder Empfänger erhalten

hat, werden auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 im Internet veröffentlicht. Diese Daten können zum Zweck des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen Union, des Bundes, der Länder, der Kreise und der Gemeinden verarbeitet werden.«

## II.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Dezember 2015 in Kraft.

GABl. S. 832

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums  
für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
zur Förderung und Entwicklung  
des Naturschutzes, der Landschaftspflege  
und Landeskultur  
(Landschaftspflegerichtlinie 2015 – LPR)**

Vom 28. Oktober 2015 – Az.: 63-8872.00 –

### INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Zuwendungsziel
- 2 Rechtsgrundlagen
- 3 Allgemeine Bestimmungen
- 4 Teil A Vertragsnaturschutz
  - 4.1 Zweck der Zuwendung
  - 4.2 Zuwendungsempfänger
  - 4.3 Bewilligungsstellen
  - 4.4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
  - 4.5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
  - 4.6 Verfahren
- 5 Teil B Arten- und Biotopschutz
  - 5.1 Zweck der Zuwendung
  - 5.2 Zuwendungsempfänger
  - 5.3 Bewilligungsstellen
  - 5.4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
    - 5.4.1 Bewilligung bei einem Antrag
    - 5.4.2 Bewilligung bei Vertrag oder Auftrag
  - 5.5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
  - 5.6 Verfahren
- 6 Teil C Grunderwerb zur Biotopentwicklung / Entschädigung
  - 6.1 Zweck der Zuwendung
  - 6.2 Zuwendungsempfänger
  - 6.3 Bewilligungsstellen
  - 6.4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
  - 6.5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
  - 6.6 Verfahren
- 7 Teil D Investitionen
  - 7.1 Zweck der Zuwendung
  - 7.2 Zuwendungsempfänger
  - 7.3 Bewilligungsstellen
  - 7.4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- 7.5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
  - 7.5.1 Ergänzende Zuwendungsbestimmungen zu D 1 und D3
  - 7.5.2 Ergänzende Zuwendungsbestimmungen zu D 2
- 7.6 Verfahren
- 8 Teil E Dienstleistungen
  - 8.1 Zweck der Zuwendung
  - 8.2 Zuwendungsempfänger
  - 8.3 Bewilligungsstellen
  - 8.4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
  - 8.5 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
    - 8.5.1 Ergänzende Bestimmungen zu E 1
    - 8.5.2 Ergänzende Bestimmungen zu E 2
    - 8.5.3 Ergänzende Bestimmungen zu E 3
  - 8.6 Verfahren
- 9 Cross Compliance bei EU-kofinanzierten Vorhaben
- 10 Kontrollen und Sanktionen
- 11 Publizität bei EU-kofinanzierten Vorhaben
- 12 Transparenz bei EU-kofinanzierten Vorhaben
- 13 Beihilferechtliche Grundlagen nach Artikel 107 und 108 AEUV
- 14 Inkrafttreten, Geltungsdauer, Außerkrafttreten
- 15 Anhang

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums  
für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
zur Förderung und Entwicklung des Naturschutzes,  
der Landschaftspflege und Landeskultur  
(Landschaftspflegerichtlinie 2015 – LPR)**

Vom 28. Oktober 2015 – Az.: 63-8872.00 –

### GLIEDERUNG

- 1 **Zuwendungsziel**
- 2 **Rechtsgrundlagen**
- 3 **Allgemeine Bestimmungen**
- 4 **Teil A Vertragsnaturschutz**
  - A1: Extensivierung landwirtschaftlich genutzter Flächen bis zum vollständigen Bewirtschaftungsverzicht sowie Wiederaufnahme oder Beibehaltung einer extensiven Bewirtschaftung, pflegende Bewirtschaftung landwirtschaftlich nutzbarer Flächen (auf »Bruttoflächen«)
  - A2: Pflege und Entwicklung nicht landwirtschaftlich genutzter Flächen (keine »Bruttoflächen«)
- 5 **Teil B Arten- und Biotopschutz**
  - Artenschutz
  - Biotopgestaltung und –neuanlage
  - Biotop- und Landschaftspflege
- 6 **Teil C Grunderwerb zur Biotopentwicklung/Entschädigung**
  - C1: Erwerb eines Grundstücks oder eines grundstücksgleichen Rechts im Rahmen einer Biotopentwicklungsmaßnahme durch Dritte
  - C2: Grunderwerb zum Eigentum des Landes
  - C3: Entschädigung für die Aufgabe einer Anlage oder deren Verlagerung (Ablösung eines Störfaktors)
- 7 **Teil D Investitionen**
  - D1: Investition in kleine landwirtschaftliche Betriebe
  - D2: Investition in die Verarbeitung und Vermarktung naturschutzgerecht produzierter Erzeugnisse
  - D3: Investition für Landschaftspflege